

Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 18. November 2020** **19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**

| | |
|-----------------------|---|
| Publikation: | Im Anzeiger vom 16. Oktober 2020 |
| Vorsitz: | Matthias Affolter, Präsident |
| Protokoll: | Susanne Hofmann |
| Stimmzähler: | Hulda Gerber |
| Anwesend: | 12, Stimmberechtigt 11 |
| Stimmregister: | Finsterhennen: 245, Siselen: 345 , Total: 590 |

Traktanden:

- 1. Beschlussfassung zur Genehmigung der zwei Nachkredite**
- 2. Beschlussfassung zur Genehmigung der Rechnung 2019**
- 3. Beschlussfassung Nachkredit «Verpflichtungskredit Tische und Stühle»**
- 4. Budget 2021. Beschlussfassung über**
 - a) Die Kirchensteueranlage**
 - b) Das Budget**
- 5. Orientierung Kirchgemeindehaus**
- 6. Verschiedenes**

Unter Hinweis auf die form- und fristgerechte Publikation eröffnet der Präsident um 19.30 Uhr die Versammlung. Infolge der Coronapandemie besteht für die Versammlung ein Schutzkonzept. Die Anwesenden werden auf dieses hingewiesen und müssen die vorhandenen Registrierungszettel ausfüllen. Sollte sich im Nachgang der Versammlung herausstellen, dass eine mit Covid-19 angesteckte Person an der Versammlung teilgenommen hat, wird diese gebeten, umgehend den Kirchgemeinderat zu informieren, damit das Kantonsarztamt über allfällige Quarantänemassnahmen entscheiden kann.

Der Präsident gibt die Traktandenliste bekannt. Diese wird von der Versammlung weder ergänzt, noch abgeändert. Der Vorsitzende stellt im Übrigen fest, dass das Stimmrecht von niemandem bestritten wird.

Gegen das Protokoll vom 20. November 2019 der ordentlichen Versammlung wurden keine Einsprachen eingereicht. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll genehmigt.

1. Beschlussfassung zur Genehmigung der zwei Nachkredite

Löhne Verwaltung: Der zusätzliche Arbeitsaufwand der Kassierin für die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM 2 wurde zu gering eingeschätzt.

Löhne Katechetin: Im Rahmen der Verweserschaft wurde für die KUW 3 und 4 eine Katechetin eingestellt. Dies war bei der Budgetierung noch nicht vorgesehen.

Beschluss: Die zwei Nachkredite werden einstimmig genehmigt.

Des Weiteren wurden die Konten Personalwerbung und Honorar Revisionsstelle überzogen, welche aber gebundene Ausgaben sind.

2. Beschlussfassung zur Genehmigung der Rechnung 2019

Infolge der Pandemie und in Anlehnung an die Empfehlung des Regierungsstatthalters wurde auf die Durchführung der Versammlung im Mai verzichtet, weshalb erst heute über die Jahresrechnung 2019 befunden wird.

Saskia Röhn stellt die Rechnung vor.

Die Rechnung 2019 schliesst ausgeglichen ab. Durch die geplanten Investitionen gab es systembedingte zusätzliche Abschreibungen, was zu diesem Abschluss führte.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung Nachkredit «Verpflichtungskredit Tische und Stühle»

Die Kosten für die Stühle und Tische wurden durch den Kirchgemeinderat im Budget 2019 zu tief geschätzt und die budgetierten Fr. 12'000.- reichen nicht aus für den Kauf.

Bei der Auswahl der Mobilien wurde darauf geachtet, dass diese ohne grossen körperlichen Aufwand auch tatsächlich mobil genutzt werden können. In der Auflage wurde ein Nachkredit von Fr. 6'000.- gefordert, dieser Betrag muss auf Fr. 6'500.- erhöht werden. Diese Änderung wird von der Versammlung angenommen.

Beschluss: Dem Nachkredit von Fr. 6'500.- wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

4. Budget 2020. Beschlussfassung über

a. die Kirchensteueranlage

Der Kirchgemeinderat beantragt den Kirchensteueransatz bei 0.2300% zu belassen.

b. das Budget

Das Budget hat in den Gemeindeverwaltungen aufgelegt und konnte auch auf der Homepage abgerufen werden.

Saskia Röhn erläutert das Budget der Kirchgemeinde.

Das Budget schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 55'000.- ab. Dies vor allem wegen den hohen Abschreibungen, die im Zusammenhang mit dem neuen Gebäude gemacht werden müssen.

Saskia Röhn wird den Finanzplan unter Verschiedenem erläutern. Wir gehen davon aus, dass auch in den nächsten Jahren viele Budgetposten nicht ausgeschöpft werden und deshalb auch weiterhin eine Besserstellung gegenüber dem Voranschlag zu erwarten ist.

Frage von A. Perrot: was beinhaltet das Konto «Parkplätze»? Dies ist der jährliche Mietzins, welchen wir für das Nachbarsgrundstück bezahlen müssen.

Beschluss: Der Kirchensteuersatz von 0.2300% und das Budget 2021 werden einstimmig genehmigt.

5. Orientierung Kirchgemeindehaus

Matthias Affolter erläutert noch mal den Entscheidungsfindungsweg zum neuen Kirchgemeindehaus. Damals verfügte die Kirchgemeinde über ein grosses Vermögen, welches keine Zinsen mehr abwarf und zahlte dagegen Fr. 3'000.- pro Monat an Mietzinsen. Im Vorfeld war klar, dass die Kirchgemeinde von der Denkmalpflege, dem Lotteriefond und auch der Refbejuso Unterstützungsbeiträge erhalten würde. Wie unsere Kirchgemeinde in 10 Jahren aussehen wird, weiss niemand. Bei einem Zusammenschluss würde das Vermögen «verloren» gehen, das Gebäude bleibt aber für die Gemeinde und die Bevölkerung vor Ort bestehen

Das Gebäude an der Juchen 6 ist durch seine Nähe zur Kirche und seiner sichtbaren Aufteilung in privat und öffentlichem Raum ideal. Im 2017 hat der Kirchgemeinderat an seiner Retraite die Bedürfnisse und Anforderungen zusammengetragen und anhand dessen wurde das Projekt geplant.

Anhand einiger Fotos gibt es eine «Führung» durch das neue Gebäude.

Zum angesprochenen Problem mit der Hauptstrasse kann Jonas Schwab mit Neuigkeiten aufwarten. Im Frühling 2021 wird es eine Überprüfung der Situation durch den Kanton geben.

6. Verschiedenes

Saskia Röhn erläutert den Finanzplan. Dieser wird laufend angepasst und an der nächsten Versammlung erneut vorgestellt.

Frage von J. Schwab: wurde bei der Annahme der künftigen Steuereinnahmen berücksichtigt, dass es immer wieder zu Kirchengliedern Austritten kommt und die älteren «treuen» Kirchenmitglieder irgendwann nicht mehr da sein werden?

Die Kirchengliederaustritte sind nicht zahlreich und anhand der Steuerzahlen der letzten Jahre konnte gesehen werden, dass trotzdem die Einnahmen jährlich minim steigen.

Das Pfarramt wird ab dem 1. Januar 2021 von Hulda Gerber zu 60% und Ruth Ackermann-Gysin zu 10% geführt.

Obwohl die Pfarrstelle mehrfach ausgeschrieben wurde, konnte bis jetzt kein valabler Kandidat gefunden werden. Hulda Gerber sagt dazu, dass es in diesem Jahr erneut 34 Pensionierung und nur 10 Ordinierende gab. Dieser Mangel ist vor allem auf dem Land mit den Teilzeitstellen und der bestehenden Wohnsitzpflicht spürbar. Frau Gerber will an ihrem Versprechen festhalten, die Kirchgemeinde bis zu einer neuen Pfarrperson zu unterstützen. Nicht nur weil sie ihren Beruf liebt, sondern auch, weil sie die Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeinderat schätzt.

Matthias Affolter dankt der Pfarrerin, den Angestellten, den Sigristinnen, den Ratskollegen und allen Freiwilligen für die Zusammenarbeit und ihren geleisteten Einsatz.

Einwände gegen die Versammlungsführung werden keine gemacht.

Das Protokoll der heutigen Versammlung liegt spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat eingereicht werden. Der Kirchgemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Matthias Affolter

Susanne Hofmann